

BLSV direkt in Dietmannsried

BLSV *direkt* ist ein Veranstaltungsformat das in den bayerischen Bezirken mit großem Erfolg seit ein paar Jahren praktiziert wird. Neben den Impulsvorträgen über die Service und Dienstleistungen des BLSV stehen Workshops und vor allem die Vernetzung und der Austausch zwischen den Vereinen, aber auch mit dem Haupt- und Ehrenamt des BLSV im Mittelpunkt.



Wir wollen Fragen beantworten, und das aus erster Hand-Fragen, die sich im Alltag eines Sportvereins stellen, so die Initiatoren der Veranstaltungsreihe. Zum dritten Mal 2022 war nun aktuell der Bezirk Schwaben mit dem Sportkreis Oberallgäu Ausrichter der Veranstaltung. Der Kreisvorsitzende und Organisator vor Ort - Benno Glas mit seinem Team- freute sich das 70 Vertreter aus Vereinen in Schwaben überwiegend aus dem Allgäu sich auf den Weg nach Dietmannsried machten. Ist es doch die optimale Gelegenheit mit der Verbandsspitze-voran Präsident Jörg Ammon- über Themen zu diskutieren, ihre Anregungen von der Basis weiterzugeben und Probleme der alltäglichen Vereinsarbeit direkt vor Ort lösen zu können.

Dieser legte auch gleich los mit seinem Impulsvortrag zunächst über das Zwischenergebnis der Corona-Pandemie und deren Folgen und Auswirkungen für die Sportvereine. Besonders der Kinder und Jugendsport war von der Schließung stark betroffen. Es fehlten die Wettbewerbe, die sich gerade diese Altersgruppe wünscht. Wir werden um jedes Kind kämpfen müssen, gab Ammon klar zu verstehen. Die Kinder, Jugendlichen und junge Erwachsenen von heute sind extrem Technologie geprägt und müssen kommunikativ abgeholt werden. Der organisierte Sport braucht und wünscht sich digitale Lösungen in vielen Managementprozessen, damit Entlastung und mehr Zeit für Sinnstiftung entsteht. Ihm und dem Verband ist es wichtig ehrenamtliches Engagement und die Freiwilligkeiten im Sportverein zu stärken. Dazu fanden auch bereits Gespräche mit der bayerischen Staatsregierung statt.

Nach der Begrüßung der Referenten: Holger Langebröcker, Leiter des Ressort Sportstättenbau, Stefan Fäth Regionalleiter der ARAG Sportversicherung, Michael Gast, Digitalisierung im Verein und Carina Sahm für die Sportentwicklung begann der zweite Teil mit den Workshops. Die Teilnehmer/innen bekamen nun zu den Fachthemen viele Informationen-wie man einen Regel- oder Kleinantrag stellt, bei welcher Bautätigkeit, was der ausgeweitete Versicherungsschutz bei Sportunfällen bewirkt und was sich

hinter der D&O-Versicherung zum Schutz des Privatvermögens der Organe verbirgt. bekamen aber auch präsentiert was nicht mehr versichert ist.

Welche Chancen sich mit der Digitalisierung eröffnen - ein Projekt für die Zukunft- erfuhren die Interessierten von Michael Gast. Spannend anzuhören wie Corinna Sahm über die Sportentwicklung im allgemeinen referierte. Hier liegt enormes Potential bei der Aktivierung insbesondere für neue Mitglieder.

Das Bild (1) zeigt -Begrüßung der Teilnehmer/innen mit Benno Glas und Manual Schmidhuber vom BLSV-Hauptamt-Bild (2) Fachgespräch-mit Präsident Jörg Ammon, Benno Glas mit Gerhard Hagspiel Kassier und 1.Vorstand Bernhard Müller vom SV Stein. -Foto BLSV-Theophiel